

DER KONTRABASS

THEATERSTÜCK VON PATRICK SÜSKIND MIT MOMO EKISSI

MI 03.10. 19.00 UHR | KAMMERTHEATER

„Musiker haben's nicht leicht – so auch die Hauptfigur aus dem Ein-Mann-Drama „Der Kontrabass“ von Patrick Süskind.“

In dem unterhaltsamen Monolog gibt der Kontrabassist alias Momo Ekissi einen tiefen Einblick in sein brodelndes Innenleben. Dabei dienen ihm sein Instrument und seine Stellung innerhalb des Staatsorchester als Vergleichsparameter.

Momo Ekissi verleiht diesem Stück als gebürtiger Afrikaner eine besondere Note, denn neben theatralischen Elementen finden auch tänzerische und musikalische Elementen Eingang in die Aufführung.



Bild: Momo Ekissi

REGIE & SPIEL Momo Ekissi GEFÖRDERT VON Kulturamt Freiburg

EINTRITT € 10 / € 7 (erm.) KARTEN www.ewerk-freiburg.de/BZKartenservice

AFRIKA, AFRICA, AFRIQUE

PARTY, TANZ, MUSIK

DO 03.10. 20.00 UHR | FOYER

In Freiburg lebende Afrikaner bringen den Sound ihrer Herkunftsländer, urban art, beeinflusst von Rhythmus und Tradition – es darf getanzt werden!



Bild: Takussan, Senegal-Verein

MIT DJ Tony, K Fellows, Jasmine Tutum, Association des Ressortissants Sénégalais de Freiburg i.Br. e.V. und spontan Mitwirkenden

EINTRITT frei

IN THIS WEALTHY LAND WITHERED FLOWERS

KEIGA DANCE COMPANY, UGANDA

SA 05.10. & SO 06.10 20.00 UHR | SAAL

So lange wir denken können, herrscht im Kongo Krieg. Die Gruppen und Fraktionen ändern sich mit der Zeit, doch die treibende Kraft hinter dem Krieg ist immer die Gier – die Gier nach Land, nach Reichtum, nach Macht. Im Kongo, eigentlich ein reiches Land, wachsen bereits ganze Generationen im Krieg auf. Er vernichtet und verheert. Das Land wird geplündert und verwüstet. Körper werden geschlagen, ausgehungert, geschändet und gebrochen. Das Stück erforscht wie Körper vom Krieg beeinflusst und verändert werden. Die KEIGA Dance Company zählt zu den international erfolgreichsten Gruppen im Bereich „african contemporary dance“ und ist bereits zum dritten Mal im E-WERK zu Gast.

IN THIS WEALTHY LAND WITHERED FLOWERS
(IN DIESEM REICHEN LAND, VERWELKTE BLUMEN)



Bild: Jonas Byaruhanga, Foto: Astrid Dill

CHOREOGRAFIE Jonas Byaruhanga TANZ Jonas Byaruhanga, Samuel Ibanda, Ken Ssewanyana, Ruva Walter, Kaddu Michael Gagawala

EINTRITT € 15 / € 9 (erm.) KARTEN www.ewerk-freiburg.de/BZKartenservice



TAG DER DEUTSCHEN VIELFALT

SCHWERPUNKT AFRIKA

DO 03.10. AB 10.00 UHR | E-WERK FREIBURG

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino und Association des Ressortissants Sénégalais de Freiburg e.V.

E-WERK Freiburg, Eschholzstr. 77, 79106 Freiburg, Tel. 07 61 / 20 75 70
Infos / Karten: www.ewerk-freiburg.de

TAG DER DEUTSCHEN VIELFALT

SCHWERPUNKT AFRIKA

DO 03.10. 10.00 UHR | E-WERK FREIBURG

Zum fünften Mal veranstaltet das E-Werk den »Tag der Deutschen Vielfalt« in diesem Jahr mit Schwerpunkt Afrika. Thematisiert werden Europas Grenzen aus der Sicht von »Nicht-EU-Ausländern« ebenso wie andere Themen, die auf dem afrikanischen Kontinent selbst aufgegriffen werden, etwa die »Megacities« in der Ausstellung »Junkman« oder der Krieg im Kongo, der im Zentrum des Tanzstücks der KEIGA Dance Company aus Uganda steht. Der Freiburger Momo Ekissi zeigt Interkulturalität in seiner Performance des sehr deutschen Stücks »Der Kontrabass«. Und am 3. Oktober abends wird im Foyer des E-WERKS gefeiert und getanzt, natürlich zu afrikanischen urban sounds.

PROGRAMMÜBERSICHT

MI 02.10. 19.30 UHR | LA PIROGUE

Spielfilm | Kommunales Kino – mit Gästen

DO 03.10. 10.00 – 20.00 UHR | EIN HAUS FÜR JUNKMAN

Ausstellung | Galerie

11.00 UHR | EUROPAS GRENZEN

Diskussion | Kammertheater

14.30 UHR | SOUL BOY

Kinderfilm | Kammertheater

19.00 UHR | DER KONTRABASS

Theater mit Momo Ekissi | Kammertheater

20.00 UHR | AFRIKA, AFRICA, AFRIQUE

Party | Foyer

SA 05.10. 20.00 UHR | KEIGA DANCE COMPANY, UGANDA

Tanz | Saal

SO 06.10. 15.00 UHR | SOUL BOY

Kinderfilm | Kommunales Kino

20.00 UHR | KEIGA DANCE COMPANY, UGANDA

Tanz | Saal

MI 09.10. 19.30 UHR | LA PIROGUE

Spielfilm | Kommunales Kino

TAG DER DEUTSCHEN VIELFALT

Ein Projekt von E-WERK Freiburg

KONZEPTION UND PROJEKTLEITUNG Laila Koller

PROJEKTASSISTENZ UND ORGANISATION Katharina Mnich

GEFÖRDERT VON FONDS SOZIOKULTUR,

der Stadt Freiburg und dem Land Baden-Württemberg

IN KOOPERATION MIT Kommunalen Kino und

Association des Ressortissants Sénégalais de Freiburg e.V.

FONDS
SOZIOKULTUR



Kulturamt
Freiburg

LA PIROGUE

SPIELFILM VON MOUSSA TOURÉ, SENEGAL

MI 02.10. 19.30 UHR MIT GÄSTEN & MI 09.10. 19.30 UHR

| KOMMUNALES KINO

Der Fischer Baye Laye lässt sich widerwillig als Kapitän anheuern, um eine Gruppe von Migranten über den Atlantik zu den Kanarischen Inseln zu bringen. In einem schlichten Fischboot, mit einem Minimum an Ausrüstung und Know-how. Alle haben teuer bezahlt für die Überfahrt, haben Pläne und Träume. Und sie haben Angst. Aber nur Baye Laye kann sich vorstellen, was wirklich auf die Piroge zukommt. 2006 erreichten 32.000 Flüchtlinge unter Führung senegalesischer Fischer die Kanaren. Über 1.000 Migranten sind in diesem Jahr ertrunken, Tausende gelten als vermisst. Der Film erhellt in klaren, eindrucksvollen Bildern was hinter diesen Zahlen steckt.

IM ANSCHLUSS Im Rahmen der Kulturreihe Takussan des senegalesischen Vereins Association des Ressortissants Sénégalais de Freiburg i.Br. e.V. (ARSF eV) findet eine Diskussion mit dem Regisseur Moussa Touré sowie ein Empfang mit landestypischen Snacks und Getränken in der Galerie statt. Kommunales Kino in Kooperation mit Association des Ressortissants Sénégalais de Freiburg i.Br. e.V. und dem E-WERK.



Foto: »La Pirogue«

LA PIROGUE Frankreich, Senegal, Deutschland 2012 / 87. Min. / OmU REGIE Moussa Touré; BUCH Abasse Ndione, David Bouchet, Eric Nevé MIT Laity Fall, Malamine Dramé, Bassirou Diakhate, Moctar Diop

kommunales
KINO
im alten
Wiehrebahnhof



WEITERE FILME ZUM THEMA IM KOMMUNALEN KINO

TGV-EXPRESS Senegal 1997 MI 23.10. 19.30 UHR
DRAMACONSULT Nigeria/D 2012 DO 31.10. 19.30 UHR

Filmbeschreibungen unter: www.koki-freiburg.de

PROGRAMM / KARTEN Kommunales Kino, Urachstr. 40, Tel. 0761 / 459800-22
www.koki-freiburg.de

EIN HAUS FÜR JUNKMAN

RUSSTELLUNG MIT DILOMPRIZULIKE, NIGERIA

DO 03.10. 10.00 – 20.00 UHR | GALERIE

Der als »Junkman from Africa« bekannte nigerianische Künstler Dilomprizulike setzt sich in seinen Performances und Installationen aus Fundstücken, Altkleidern und Trödel mit aktuellen Problemen in den rasant wachsenden Megacities auseinander. Architekturstudierende haben ein Haus für ihn entworfen – nicht als Wohnhaus, sondern selbst als Artefakt. Die Ausstellung zeigt Werke von »Junkman« zusammen mit den Architekturentwürfen.

KURATOR Emeka Udemba. Eine Kooperation mit Prof. Harald Roser, HFT Stuttgart | Ute Schweinle, Architektin | Ingeborg Thor-Klauser, Europäisches Architekturhaus Oberrhein | Project Space Lagos, Nigeria DANK AN das Kulturamt der Stadt Freiburg

RUSSTELLUNG 26.09. – 27.10.

DO – SA 18.00 – 21.00 UHR | SO 15.00 – 20.00 UHR | GALERIE

EINTRITT frei



Bild: Junkman Dilomprizulike © Galerie Mostyn

EUROPAS GRENZEN

DISKUSSION

DO 03.10. 11.00 UHR | KAMMERTHEATER

Diskussion über die Bedeutung der EU-Außengrenzen für Flüchtlinge und Hoffnungssuchende und die Fortführung der Begrenzungen auch in Freiburger Alltagserfahrungen hier lebender Afrikaner.

MIT Regisseur Moussa Touré und Association des Ressortissants Sénégalais de Freiburg i.Br. e.V., Dr. Nausikaa Schirilla, Prof. für Soziale Arbeit, Migration und Interkulturelle Kompetenz. MODERATION Laila Koller, E-WERK Freiburg

EINTRITT frei

SOUL BOY

KINDERFILM VON HAWA ESSUMAN, KENIA / DEUTSCHLAND

DO 03.10. 14.30 UHR | KAMMERTHEATER

SO 06.10. 15.00 UHR | KOMMUNALES KINO

Eines Morgens ist Abilas Vater nicht mehr derselbe. »Sie haben mir die Seele weggenommen«, sagt er und bleibt matt liegen. Beunruhigt läuft der Junge zur Mutter, doch die winkt ab – zu gerne trinkt der Vater zu viel Alkohol und redet dann wirres Zeug. Eigentlich glaubt auch Abila nicht an die alten Mythen seines Volkes, aber was ist, wenn der Vater diesmal recht hat? Was ist, wenn seine Seele tatsächlich gestohlen wurde? Mit Hilfe seiner Freundin Shiku beginnt er in den verwinkelten Gassen des Kibera-Slums nach der Wahrheit zu forschen.

Soul Boy ist der Debütfilm der ghanaisch-kenianischen Regisseurin Hawa Essuman. Er entstand unter der Supervision des deutschen Regisseurs und Filmproduzenten Tom Tykwer in Kibera, einem der größten Slums des afrikanischen Kontinents – mitten in Nairobi, Kenia.



Foto: Soul Boy

SOUL BOY Kenia / Deutschland 2012 REGIE Hawa Essuman | 61 Min. | empfohlen für Kinder ab 9 Jahren FILMGESPRÄCH im Anschluss an den Film EINE KOOPERATION von E-WERK und Kommunalem Kino Freiburg



E-WERK
FREIBURG

EINTRITT Kinder 2,50 / Erw. (in Begleitung von Kindern): 4 € / Erw. 6 €